

**Produktname: AKT1S1 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM86109**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05% Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:4000

**tnis**

**Molekulargewicht** 27.4kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	AKT1S1
<b>Alternative Namen</b>	Proline-rich AKT1 substrate 1, 40 kDa proline-rich AKT substrate, AKT1S1 {ECO:0000312 EMBL:AAH16043.1}
<b>Gen-ID</b>	84335.0
<b>SwissProt ID</b>	Q96B36
<b>Immunogen</b>	Dieser AKT1S1-Antikörper wird aus einer Maus gewonnen, die mit einem rekombinanten Protein aus der humanen Region des humanen AKT1S1 immunisiert wurde.

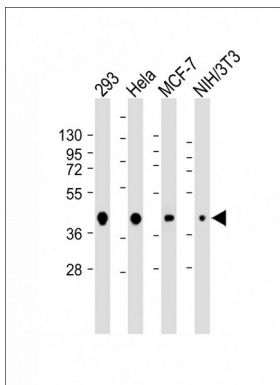
**Hintergrund**

Die Untereinheit mTORC1 reguliert Zellwachstum und -überleben in Abhängigkeit von Nährstoff- und Hormonsignalen. mTORC1 wird durch Wachstumsfaktoren oder Aminosäuren aktiviert. Die wachstumsfaktorinduzierte mTORC1-Aktivierung beinhaltet eine AKT1-vermittelte Phosphorylierung von TSC1-TSC2, was zur Aktivierung der RHEB-GTPase führt. Diese wiederum steigert die Proteinkinaseaktivität von mTORC1 erheblich. Die Aminosäure-Signalisierung von mTORC1 erfordert dessen Umlagerung zu den Lysosomen durch den Ragulator-Komplex und die Rag-GTPasen. Aktiviertes mTORC1 steigert die Proteinsynthese durch Phosphorylierung wichtiger Regulatoren der mRNA-Translation und Ribosomensynthese. mTORC1 phosphoryliert EIF4EBP1 und hebt dessen hemmende Wirkung auf den Elongationsinitiationsfaktor 4E (eIF4E) auf. mTORC1 phosphoryliert und aktiviert S6K1 an Thr-389, welches die Proteinsynthese durch Phosphorylierung von PDCD4 und dessen anschließenden Abbau fördert. Innerhalb von mTORC1 reguliert AKT1S1 die mTOR-Aktivität negativ, abhängig von seinem Phosphorylierungsstatus und der Bindung an 14-3-3-Proteine. Es hemmt die RHEB-GTP-abhängige Aktivierung von mTORC1. AKT1S1 ist Substrat für die AKT1-Phosphorylierung, kann aber auch durch AKT1-unabhängige Mechanismen aktiviert werden. Möglicherweise spielt es auch eine Rolle bei der durch Nervenwachstumsfaktor vermittelten Neuroprotektion.

## Forschungsbereich

mTOR-Signalweg

## Bilddaten



Alle Spuren: Anti-AKT1S1-Antikörper in einer Verdünnung von 1:500–1:4000